

Doch unterscheidest und merkst genau:
Dieser ist rot, und ein anderer ist blau,
Einer, der klarste, von Farben so rein,
Farbig erblicket der edelste Stein.

25 Aber die Säulchen, wer schloß sie so glatt,
Spitze sie, schärste sie glänzend und matt?
Schau in die Klüfte des Berges hinein,
Ruhig entwickelt sich Stein aus Gestein.

30 Ewig natürlich bewegende Kraft
Göttlich geseglich entbindet und schafft;
Trennendes Leben, im Leben Verein,
Oben die Geister und unten der Stein.

35 Nun, wie es Vater und Ahn dir erprobt,
Gott und Natur und das All ist gelobt!
Komme! der Stiftende führet dich ein,
Unserem Ringe willkommener Stein!

57. Zum Geburtstag

mit meinen kleinen Gedichten.

Wenn Kranz auf Kranz den Tag umwindet,
Sei dieser auch ihr zugewandt,
Und wenn sie hier Bekannte findet,
So hat sie sich vielleicht erkannt.

58.

6 Wen ein guter Geist besessen,
Hält sich das Gedächtnis rein;
Alles übel sei vergessen,
Eingedenk der Lust zu sein!
Bleib' ein fröhliches Vermächtnis
Jed' Ergeben, jede Ruh;
So belebe dein Gedächtnis
Und dann denke mich dazu!

59.

Zur Erinnerung trüber Tage
Voll Bemühen, voller Plage;
Zum Erinnern schöner Stunden,
Wo das Rechte war gefunden.